

11. Diagnose einer neuen myrmekophilen *Leptotrichus*-Art in Wasmann's: Kritisches Verzeichniss der myrmekophilen und termitophilen Arthropoden, Berlin 1894.
12. Bearbeitung der Crustaceen und Myriopoden in Dr. K. Prossliner: Bad Ratzes, Bilin 1895.

Julius Edler v. Bergenstamm †. — Geboren im Jahre 1837, erhielt Bergenstamm seine erste Ausbildung in der k. k. Theresianischen Ritterakademie und widmete sich, als er Beamter im k. k. Versatzamte war, in seinen freien Stunden mit Vorliebe der Entomologie. Seine Freundschaft mit Dr. R. J. Schiner und dem Schreiber dieser Zeilen war wohl Veranlassung, dass er seine Aufmerksamkeit insbesondere auf die Dipteren lenkte. Anfangs war es mehr die Biologie, welche ihn fesselte, später aber, nachdem er durch eine reiche Erbschaft in die Lage gekommen war, unabhängig als Privatmann zu leben, machte er verschiedene Reisen in Südeuropa und brachte eine grosse Sammlung von Dipteren zu Stande, die er systematisch ordnete. Kleinere biologische Beobachtungen hatte er früher schon veröffentlicht, dagegen sträubte er sich lange eine grössere systematische Arbeit durchzuführen. Erst auf das Anerbieten des Unterzeichneten mit ihm gemeinschaftlich eine Bearbeitung der Tachinarien, welche seine vorzüglichste Specialität waren, und bezüglich deren er auch von dem gediegenen Dipterologen H. Loew wiederholt zu Rathe gezogen worden war, zu unternehmen, entschloss er sich, seine reichen Schätze in grösserem Umfange für die Wissenschaft zu verwerthen, und so entstanden die grösseren Abhandlungen von Brauer und Bergenstamm, die in den Bänden LVI, LVIII, LX und LXI der Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften niedergelegt sind.

Am 31. Jänner 1. J. schied Bergenstamm zu unserem schmerzlichen Bedauern aus dem Leben. Einen letzten Beweis seiner Anhänglichkeit an unser Museum und seiner Fürsorge für die wissenschaftliche Verwerthung seiner reichen Sammlung dürfen wir wohl darin erblicken, dass er dieselbe testamentarisch dem Museum vermachte; sie bildet eine überaus werthvolle Bereicherung der betreffenden Abtheilung desselben und wird nun im Sinne des Verewigten zu weiteren wissenschaftlichen Forschungen dienen.

Brauer.

Dr. L. v. Lorenz. Vertheilung von Doubletten an Museen und Lehranstalten. — Aus den Sammlungen der Vögel und Säugethiere wurde zu Ende des Vorjahres eine grössere Anzahl von Präparaten, welche mehr oder weniger schadhaft oder bereits in grösserer Anzahl vertreten sind, als Doubletten ausgeschieden und zur Abgabe an andere Musealsammlungen, sowie an Schulen bestimmt. Ein Theil derselben gelangte zur unmittelbaren Vertheilung, während ein Theil dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zur Verfügung gestellt wurde.

Es wurden demnach 151 Präparate direct abgegeben, und zwar an:

1. das bosnisch-hercegovinische Landesmuseum zu Sarajevo: 20 meist grössere exotische Säugethiere, 8 Vögel und 4 Skeletpräparate;
2. das kön. Benedictinerstift Emaus zu Prag: 18 vorwiegend grössere Säugethiere, 14 grössere und 20 kleinere Vögel, meist Exoten;
3. das katholische Privat-Lehrerseminar, Wien, Währing: 10 Säugethier- und 12 Vogelpräparate;
4. die Privat-Mädchen-Bürgerschule der Schwestern vom armen Kinde Jesu zu Döbling: 3 Säugethiere, 6 Vögel;
5. die Volksschule zu Socherl in Mähren: 4 Säugethiere und 5 Vögel;